

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 07/2009
date: 12 February 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0247/09 Media alerts
0248/09 House Intel Committee member reveals secret Iraq trip on Twitter
0249/09 'Dirty bomb' parts found in slain man's home

0250/09 THE CIA AND THE MEDIA
0251/09 U.K. defends court ruling on terror case suspect
0252/09 Großbritanniens Geheimnisse im Visier von Spionen aus aller Welt
0253/09 UK Spy centre will track you on holiday
0254/09 Dmitri Medwedew: Der störrische Zauberlehrling
0255/09 Russian Nuke Satellite Gone Wild
0256/09 Russlands Waffenindustrie baut Markt in Afrika aus
0257/09 NATO Follows The Drug Money
0258/09 Pakistani Intelligence Service Assisted Mumbai Attackers, India Says
0259/09 Taliban Say They Killed Polish Contractor in Pakistan

0260/09 Iraqi woman had 80 women raped to recruit suicide bombers
0261/09 Turkey pursues "anti-PKK finance offensive"
0262/09 Pirates Release Ukrainian Ship After Ransom Is Paid
0263/09 Der EU sind Reporter verdächtig
0264/09 Kosovo launches Intelligence Agency
0265/09 Florence Hartmann, das zierliche Ärgernis
0266/09 Kyrgyzstan: Cold War Nostalgia Comes Alive
0267/09 Deutsche von El Kaida in Nordafrika entführt
0268/09 Streit um erweiterte Befugnisse für deutsche Geheimdienste
0269/09 The Iranian German Connection

0270/09 Ehemalige saudi-arabische Geheimdienstchef in Berlin
0271/09 Keine Aussage von US-Generälen vor deutschem Untersuchungsausschuss
0272/09 Verfassungsschutz soll Pius-Brüder beobachten
0273/09 Rau war im Visier der Stasi
0274/09 Sicherheitslecks bei Deutscher Telekom
0275/09 Cyberwars, die Kriege der Zukunft
0276/09 Swiss police spy marijuana field with Google Earth
0277/09 Google Latitude: Lücke ermöglicht heimliche Überwachung
0278/09 KZ-Arzt Aribert Heim: Tod am Nil
0279/09 Die tugendhafte Terrorismusverdächtige

0280/09 Islamismus in Österreich: Diffamierung im Schafspelz
0281/09 Polit-Mord in Wien: Opfer wollte Festnahme Kadyrows in Österreich
0282/09 Arbeiteraufstand 1934: Bürgerkriegsmythen
0283/09 CIA Guide to Analysis of Insurgency (from FAS)
0284/09 Terrorism Research Pre- and Post- Doctoral Fellowship

Media alerts

am Do, 12.02. um 15:00 3sat

1968 - Mythos und Wahrheit

ZDF-History

Dokumentation

Dauer: 45 min (a)

Beschreibung: 1968 war ein Jahr, in dem sich Geschichte zu verdichten schien: mit dramatischen Ereignissen wie dem blutigen Ende des Prager Frühlings, dem Vietnamkrieg sowie den Attentaten auf Martin Luther King und Bobby Kennedy. Das Gefühl von Rebellion und Aufbruch erfüllte vor allem die Jugend: Weltweit zog sie auf die Straßen. - Der Film aus der Reihe "ZDF-History" porträtiert fünf "Achtundsechziger".



am Fr, 13.02. um 15:00 SWR

Planet Wissen - Thema: Der Kalte Krieg - Welt am Rande des Abgrunds

Magazin

Dauer: 60 min (b)

Beschreibung: Über 40 Jahre lang standen sich die Supermächte USA und Sowjetunion unversöhnlich gegenüber: Demokratie gegen Diktatur, Kapitalismus gegen Sozialismus, West gegen Ost. Der Kalte Krieg brachte die Welt mehrfach an den Rand eines Atomkriegs. Der Konflikt war vor allem eine ideologische Auseinandersetzung, die sich nirgendwo so deutlich offenbarte wie im geteilten Nachkriegsdeutschland. Wäre es im Ringen der Supermächte zum nuklearen Showdown gekommen, dann wären die

Bundesrepublik und die DDR zum Kriegsschauplatz geworden. 18 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges ist diese Ära längst Geschichte. Doch noch immer gibt es in Deutschland Orte, an denen man der Bedrohung des Kalten Krieges nachspüren kann. Planet Wissen Moderator Dennis Wilms hat sich auf Spurensuche begeben und in der Eifel Erstaunliches entdeckt. Mit ihm und Birgit Klaus gehen der Historiker Prof. Rolf Steininger und der Journalist Thorsten Scharnhorst auf Zeitreise.

am Fr, 13.02. um 16:35 ARD Eins Festival

Drüben - Vom Roten Osten und Goldenen Westen

Dokumentation, Folge 2

Dauer: 45 min (c)

Beschreibung: Die zweiteilige Dokumentation beschäftigt sich den gegenseitigen Vorurteilen der Ostdeutschen und der Westdeutschen. Welche Ereignisse in der deutsch-deutschen Geschichte prägten diese Sichtweisen? Welche Rolle spielten die Medien? Welche die persönlichen Kontakte? Und wie hat sich das DRÜBEN-Bild im Laufe der Teilung verändert? Die Dokumentationsreihe geht diesen Fragen nach.

am Fr, 13.02. um 23:25 DMAX

Kalter Krieg - Der erste Agentenaustausch

Discovery Geschichte

Dokumentation

Dauer: 64 min (d)

Beschreibung: Am 11. Februar 1962 kommt es zwischen der Sowjetunion und den USA zu einem politischen Ereignis von ganz besonderer Brisanz. Die Atmosphäre zwischen den Supermächten ist angespannt, trotzdem einigen sich die Regierungen der beiden Staaten darauf, gefangene Agenten auszutauschen - zum ersten Mal während des kalten Krieges. Sollte dieser Versuch ohne

Komplikationen verlaufen, dürfen sich weitere inhaftierte Spione Hoffnung auf Freiheit machen. Die wichtigsten Protagonisten dieses Agentenkrimis sind Francis Gary Powers und Rudolph Ivanovich Abel.



am Sa, 14.02. um 21:00 PHOENIX
Zement gegen Südfrüchte - Die DDR und Kuba
Dokumentation
Dauer: 45 min (e)
Beschreibung: Auf den ersten Blick gab es nur Gegensätze zwischen diesen beiden Ländern des real existierenden Sozialismus: hier mausgrau - dort grellbunt, hier bierernst - dort ausgelassen und lebensfroh. Eines jedoch verband Castros Kuba und Honeckers DDR über alle Jahrzehnte hinweg: die Verwaltung des Mangels. Und das mehr schlecht als recht.



am So, 15.02. um 00:15 sat1
Der Schneider von Panama
Agentenkomödie
Dauer: 120 min (f)
Beschreibung: Als Unruhestifter und Ränkeschmied wird der britische Spion Andrew Osnard von seiner Behörde nach Panama abgeschoben - doch auch dort kann er seine fiesen Intrigenspiele nicht lassen. Sein Opfer: Harry Pendel, der Edelschneider des Präsidenten von Panama. Pendels

Kontakte, dessen Geldnot und blühende Phantasie - er macht Osnard glauben, eine Revolution stünde bevor - treiben ihn und seine Familie fast in den Untergang ...

am So, 15.02. um 18:03 ARD Eins Extra
Fidel Castro - Der ewige Revolutionär
EinsExtra Thema: 50 Jahre Revolution auf Kuba
Dokumentation

Dauer: 42 min (g)
Beschreibung: Fidel Castro hat Generationen amerikanischer Präsidenten überlebt, sowjetische Generalsekretäre, CIA-Direktoren, Attentäter. Der kubanische Revolutionär ist seit 1959 an der Macht, länger als jeder andere Staats- oder Regierungschef. Er wird bewundert und gehasst, eine lebende Legende. Doch der Mensch hinter der Fassade des Revolutionsführers ist ein großer Unbekannter. Wer ist Fidel Castro wirklich? Wie ist seine Willenskraft zu erklären? Worin besteht sein Stolz? Was macht seinen Sexappeal aus? Wie äußert sich seine Härte, seine Skrupellosigkeit? Seit Jahrzehnten schottet Castro sein Privatleben völlig ab. Nur wenige Personen stehen dem misstrauischen Staatschef nahe. Um seine bewegende Lebensgeschichte macht er ein großes Geheimnis.

am Mo, 16.02. um 20:15 ARD Eins Festival
1938 - Jahr der Täuschung
Dokumentation

Dauer: 45 min (h)
Beschreibung: Diese Dokumentation ist ein Rückblick auf ein Schlüsseljahr der deutschen Geschichte: 1938 war das letzte Jahr im - zumindest äußeren - Frieden und zugleich das Jahr, nach dem eigentlich kein vernünftiger Zweifel mehr an den verbrecherischen Zielen des Regimes bestehen konnte. Es ist - mit dem 'Anschluss Österreichs', der Sudetenkrise, dem Münchner Abkommen und der Pogromnacht - innen- und außenpolitisch das entscheidende Jahr des Dritten Reichs. Die Judenverfolgung wandelt sich in offenen Terror, der Eroberungskrieg wird beschlossen und vorbereitet.

Die Dokumentation des Autors und Publizisten Wilhelm von Sternburg lässt Eindrücke und Ereignisse dieses besonderen Jahres Revue passieren. Prominente Zeitzeugen - die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich, der Historiker Fritz Stern, der Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki, der Schauspieler Otto Tausig und andere - erinnern sich, wie sie selbst das Jahr 1938 erlebt haben, wie es ihr Leben als Opfer oder Zuschauer der NS-Politik verändert hat.



am Di, 17.02. um 00:15 WDR

Workuta - Deutsche in Stalins Lagern

Dokumentation

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Ursula Rumin war junge Drehbuchautorin, als sie 1952 in Ost-Berlin vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet wurde. Der völlig unbegründete Vorwurf: "Spionage und konspirative Zusammenarbeit mit dem Feind". Die Folge: die Verurteilung zu 15 Jahren Straflager.

Für Ursula Rumin begann ein mehrjähriges Martyrium, eine Odyssee, die sie über sowjetische Gefängnisse in Ost-Berlin und Moskau schließlich nach Workuta führte, in eines der berühmtesten Straflager des GULAG, in dem seit den dreißiger Jahren Menschen unterschiedlichster Nationalitäten interniert wurden. Hier, jenseits des nördlichen Polarkreises, musste sie unter extremen Witterungsbedingungen Schwerstarbeit leisten. Wie durch ein Wunder hat sie die Monate der Qual, Demütigungen und Entbehrungen überlebt.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21446239&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21432895&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21497252&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21455693&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21536784&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21529702&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21525170&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21525433&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21518671&tvid=5d0853fa46cc4cb41deea8943b201352>

0248/09

House Intel Committee member reveals secret Iraq trip on Twitter

Forget anonymous leaks -- official Twitter feeds are now a source of government information.

Rep. Peter Hoekstra, R-Mich., helped the increasingly popular micro-blogging outlet reach a new milestone Friday, when he reported on a congressional trip to Iraq on his Twitter feed -- a trip that was allegedly supposed to be a secret. Both of those "tweets," along with others, went against what Hoekstra had been told before leaving Washington D.C.: to keep the trip a secret. Various media outlets, including Congressional Quarterly and the Watertown Daily Times, had agreed not to disclose the trip until the the congressional delegation left Iraq.

http://rawstory.com/news/2008/House_Intelligence_Committee_member_reveals_secret_0207.html

0249/09 -----

'Dirty bomb' parts found in slain man's home

James G. Cummings, who police say was shot to death by his wife two months ago, allegedly had a cache of radioactive materials in his home suitable for building a "dirty bomb." (a)

According to an FBI field intelligence report from the Washington Regional Threat and Analysis Center posted online by WikiLeaks, an organization that posts leaked documents, an investigation into the case revealed that radioactive materials were removed from Cummings' home after his shooting death on Dec. 9.

The report posted on the WikiLeaks Web site (b) states that "On 9 December 2008, radiological dispersal device components and literature, and radioactive materials, were discovered at the Maine residence of an identified deceased [person] James Cummings."

- (a) <http://bangornews.com/detail/99263.html>
- (b) <http://www.wikileaks.com/leak/dc-sec-08-0116.pdf>

0250/09 -----

THE CIA AND THE MEDIA

In 1953, Joseph Alsop, then one of America's leading syndicated columnists, went to the Philippines to cover an election. He did not go because he was asked to do so by his syndicate. He did not go because he was asked to do so by the newspapers that printed his column. He went at the request of the CIA.

Alsop is one of more than 400 American journalists who in the past twenty-five years have secretly carried out assignments for the Central Intelligence Agency, according to documents on file at CIA headquarters. Some of these journalists' relationships with the Agency were tacit; some were explicit. There was cooperation, accommodation and overlap. Journalists provided a full range of clandestine services—from simple intelligence gathering to serving as go-betweens with spies in Communist countries. Reporters shared their notebooks with the CIA.

http://www.carlbernstein.com/magazine_cia_and_media.php

0251/09 -----

U.K. defends court ruling on terror case suspect

UK government suppressed evidence on Binyam Mohamed torture because MI6 helped his interrogators : Facing criticism from political foes and human rights advocates, the British government Thursday defended a court's decision not to release information about a British terrorism suspect who says he was tortured in American custody. The court said it reached its decision because of what it called a threat from the United States to reconsider sharing intelligence with Britain.

In a highly unusual criticism, the court Wednesday expressed dismay that a democracy "governed by the rule of law" would seek to suppress evidence

"relevant to allegations of torture and cruel, inhuman or degrading treatment, politically embarrassing though it might be."

The case has been a source of tension between the United States and Britain.

- (a) <http://www.iht.com/articles/2009/02/05/europe/gitmo.4-423900.php>
- (b) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5junnlo64ITDwX7j8laIUSbOIYtIgd96520Q00>
- (c) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5junnlo64ITDwX7j8laIUSbOIYtIgd965LMFG1>
- (d) <http://www.telegraph.co.uk/news/newsttopics/politics/defence/4551441/UK-government-suppressed-evidence-on-Binyam-Mohamed-torture-because-MI6-helped-his-interrogators.html>
- (e) <http://www.guardian.co.uk/uk/2009/feb/09/law-sectret-trials-torture-allegations>
- (f) <http://www.kansascity.com/451/story/1027700.html>
- (g) <http://www.abc.net.au/news/stories/2009/02/05/2482699.htm>

0252/09

Großbritanniens Geheimnisse im Visier von Spionen aus aller Welt

Britische Interessen werden nicht nur von Spionen aus Russland und China, sondern auch aus Nato-Partnerländern bedroht.

Darüber berichtet am Sonntag die britische Zeitung "Sunday Telegraph", der ein Dokument der britischen Geheimdienste von Mitte Januar vorliegt, in dem festgestellt wird, dass Großbritannien "ein Spionageziel von hoher Priorität" für ungefähr 20 ausländischen Geheimdienste ist. "Russland und China sind als Länder identifiziert, die am weitesten verzweigte Spionagenetze in dem Vereinigten Königreich besitzen", schreibt die Zeitung.

In dem vertraulichen Dokument wird außerdem festgestellt, dass neben den Geheimdiensten Irans, Syriens, Nordkoreas und Serbiens auch Agenten der Nachrichtendienste Frankreichs und Deutschlands, traditionellen Partnerländern Großbritanniens aktiv im Einsatz sind. Ins Visier der Geheimdienste rücken außer dem traditionellen politisch-diplomatischen Bereich verstärkt die High-Tech-Branchen, Industrie und Gentechnik. "Die größte Besorgnis rufen Russen und Chinesen hervor. Die Zahl der Offiziere der russischen Aufklärung ist seit dem Kalten Krieg nicht zurückgegangen", wird im Dokument eine gängige These aus den Medienberichten und den Stellungnahmen der britischen Offiziellen ein weiteres Mal wiederholt.

<http://de.rian.ru/world/20090208/120038126.html>

0253/09

UK Spy centre will track you on holiday

THE government is building a secret database to track and hold the international travel records of all 60m Britons.

The intelligence centre will store names, addresses, telephone numbers, seat reservations, travel itineraries and credit card details for all 250m passenger movements in and out of the UK each year. The computerised pattern of every individual's travel history will be stored for up to 10 years, the Home Office admits.

The government says the new database, to be housed in an industrial estate in Wythenshawe, near Manchester, is essential in the fight against crime,

illegal immigration and terrorism. However, opposition MPs, privacy campaigners and some government officials fear it is a significant step towards a total surveillance society.

<http://www.timesonline.co.uk/tol/travel/news/article5683677.ece>

0254/09 -----

Dmitri Medwedew: Der störrische Zauberlehrling

Russland ist von der globalen Finanzkrise besonders stark betroffen. Nimmt dies Präsident Dmitri Medwedew zum Anlass, sich vom politischen Ziehvater Putin loszusagen.

profil 7/2009, S. 55-58.

0255/09 -----

Russian Nuke Satellite Gone Wild

A Russian experimental satellite, equipped with a nuclear power supply, is coming apart up there. Cosmos 1818 went up in 1987, as part of a test program for a new satellite power program. After five months of tests, 1818 was shut down and moved to a higher orbit (800 kilometers up), where it would not be likely to fall to earth. This was to avoid what happened to Cosmos 954, a radar satellite using a nuclear power supply, that failed to go to a higher orbit when commanded to, and fell to earth. In doing so, it scattered radioactive material over northern Canada in 1978. This, and all the bad press, was embarrassing to Russia.

Now, with Cosmos 1818 starting to come apart (for reasons unknown), Russia is being criticized once more, for adding to the amount of space junk up there, and posing a risk to other satellites.

<http://www.strategypage.com/htmw/htspace/articles/20090210.aspx>

0256/09 -----

Russlands Waffenindustrie baut Markt in Afrika aus

Die staatlichen russischen Waffenhändler schnüren ihren afrikanischen Kunden besonders attraktive Angebote.

Salzburger Nachrichten, 04.02.2009, S. 4.

0257/09 -----

NATO Follows The Drug Money

In a major policy shift, NATO has decided to go after the drug gangs in Afghanistan, as this will cut off the major source of financing for the Taliban. The revenue from protecting drug operations (the growing of poppies and refining them into heroin) provides the Taliban with \$100 million or more a year. That makes it possible to put 20,000 armed men into action each year (most of them operate from March through November). It costs several thousand dollars a year per man. That includes salary (often only \$200 a month), plus weapons, some equipment and a larger payment to his family if he is killed (which about 4,000 were last year). Leaders (of 10, 20, a hundred or more men) are paid higher sums, and get more gear (GPS, binoculars, sat phones).

<http://www.strategypage.com/htmw/htlead/articles/20090210.aspx>

0258/09

Pakistani Intelligence Service Assisted Mumbai Attackers, India Says

India today made its first outright allegation that Pakistan's intelligence agency was involved in the the November attacks that killed 165 people in Mumbai, Agence France-Presse reported (see GSN, Feb. 5).

The extremists behind the strikes "planned, trained and launched their attacks from Pakistan, and the organizers were and remain clients and creations of the ISI (Inter-Services Intelligence)," Indian Foreign Secretary Shiv Shankar Menon said. India last month presented its nuclear-armed rival with material describing how "elements in Pakistan" supported the attacks (see GSN, Jan. 5).

In the past, New Delhi suggested the Pakistani agency was behind a July suicide strike that killed 60 people at the Indian Embassy in Afghanistan.

http://www.globalsecuritynewswire.org/gsn/nw_20090206_7493.php

0259/09

Taliban Say They Killed Polish Contractor in Pakistan

A Polish engineer who was kidnapped by the Taliban last September was killed by his captors Friday night after negotiations with the government for his release collapsed, a Taliban spokesman said on Saturday.

A spokesman for the president of Pakistan, Asif Ali Zardari, said initial reports received by the government showed that the engineer, Piotr Stanczak, had been killed but the authorities were awaiting final confirmation. In Poland, the prime minister, Donald Tusk, said he had received reports that Mr. Stanczak had been killed.

Mr. Stanczak, who was shown in a video on Pakistani television in October pleading for his release, was one of several foreigners captured by the Taliban in recent months, evidence of the increasingly grim security situation in the country.

He appears to be the first Western captive killed by Islamic militants in Pakistan since the murder of Daniel Pearl, a Wall Street Journal correspondent, in January 2002.

<http://www.yourbbsucks.com/forum/printthread.php?t=20316>

0260/09

Iraqi woman had 80 women raped to recruit suicide bombers

A WOMAN suspected of recruiting more than 80 female suicide bombers has confessed to organising their rapes so she could later convince them that martyrdom was the only way to escape the shame.

Samira Jassam, 51, was arrested by Iraqi police and confessed to recruiting the women and orchestrating dozens of attacks. In a video confession, she explained how she had mentally prepared the women for martyrdom operations, passed them on to terrorists who provided explosives, and then took the bombers to their targets. "We arrested Samira Jassim, known as 'Um al-Mumenin', the mother of the believers, who was responsible for recruiting 80 women'", Major General Qassim Atta said.

"She confessed her responsibility for these actions, and she confirmed that 28 attempts had been made in one of the terrorists' strongholds," he said.

<http://www.news.com.au/heraldsun/story/0,21985,25006615-663,00.html>

0261/09

Turkey pursues "anti-PKK finance offensive"

The Turkish government continues to pursue its "anti-PKK finance offensive" with members of the European Union. Turkey is working with the EU's counter-terrorism office and wants an EU-wide ban on PKK funding operations. The situation is complex. The EU identifies the PKK as a terrorist organization, but Kurdish cultural organizations, educational organizations, and "émigré support" charities continue to operate through the EU. Turkey claims many of these groups are "fronts" for raising money for weapons and other supplies for PKK guerrillas in southeastern Turkey and northern Iraq. Turkey is also stressing the PKK's connections with drug smuggling in southeastern Europe and western Europe.

<http://www.strategypage.com/qnd/kurdwar/articles/20090210.aspx>

0262/09

Pirates Release Ukrainian Ship After Ransom Is Paid



A Ukrainian cargo ship carrying 30 Soviet-designed tanks was released by Somali pirates today after Ukraine paid \$3.2 million in ransom, ending a four-month standoff that led Russia to send warships to the region.

The ship was released off the Somali coast after "a very complicated operation conducted by Ukrainian intelligence services," according to a statement on the Web site of Ukraine's President Viktor Yushchenko. The crew members are safe and healthy, and the vessel is under U.S. guard, according to the statement. They are preparing to sail the ship to Kenya.

- (a) <http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601116&sid=aIlcV2i465bY&refer=africa>
- (b) http://news.xinhuanet.com/english/2009-02/06/content_10770794.htm

0263/09

Der EU sind Reporter verdächtig

Das zwei Seiten lange Schreiben stammt von Stephen Hutchins, dem Leiter der Sicherheitsabteilung der Europäischen Kommission. Es trägt das Datum des 19. Dezember 2008. Schon der erste Satz passte nicht zur vorweihnachtlichen Stimmung. „Neue Fälle zeigen, dass die gegen die Kommission gerichtete Spionagegefahr Tag für Tag zunimmt.“ Adressiert ist der dieser Zeitung vorliegende Vermerk an alle für Personalfragen zuständigen leitenden Beamten der Behörde. Gleich im zweiten Satz des Schreibens geraten ganze Berufsgruppen pauschal unter Spionageverdacht: „Eine Anzahl von Ländern, Informationsbeschaffern, Lobbyisten, Journalisten und anderen Außenstehenden versucht weiterhin, sensible und geheime Informationen zu erhalten.“

Als Beispiele für die Tätigkeit „feindlicher Nachrichtendienste“ nennt Hutchins in dem Schreiben die Fälle eines Praktikanten, eines vorübergehend

in die Kommission entsandten Mitarbeiters einer nationalen Verwaltung sowie eines Sachverständigen. Dennoch erscheint der Vermerk auch kennzeichnend für das Misstrauen gegenüber den derzeit rund 1200 bei den EU-Institutionen akkreditierten Journalisten. Es hat sich in Brüssel seit dem Sturz der vom Luxemburger Jacques Santer geleiteten Kommission eher verfestigt. Ende 1998 hatten Brüsseler Korrespondenten durch Berichte über Missmanagement und Günstlingswirtschaft in der Behörde den Stein ins Rollen gebracht. Im März 1999 traten Santer und seine Kommissarsriege zurück. Mit von der recherchierenden Partie war damals der „Stern“-Redakteur Hans-Martin Tillack. Er wurde 2004 unter dem Verdacht, Informationen des EU-Betrugsbekämpfungsamts durch Bestechung erkaufte zu haben, von der belgischen Justiz vorübergehend festgenommen - erst Anfang 2009 wurde der Fall, weil der Vorwurf offenkundig haltlos war, eingestellt.

- (a) http://www.faz.net/s/Rub475F682E3FC24868A8A5276D4FB916D7/Doc~E36F12336B658464BBF439CE988027BD0~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuel_1
- (b) http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/1773344/index.d_o

(Special thanks to Dieter Bacher for this info !)

0264/09 -----

Kosovo launches Intelligence Agency

Kosovo's president has named an ethnic Albanian police colonel as the first head of the country's intelligence service.

Bashkim Smakaj, 32, will lead the Kosovo Intelligence Agency, an organization investigates activities such as international terrorism and organized crime. Unlike the recently selected head of Kosovo's new security force, who came from the ranks of former rebel fighters, Smakaj belongs to the new generation of Kosovo officers serving in the country's multiethnic Rule of Law agency. He takes the post after months of delay due to a rigorous screening process.

- (a) <http://www.msnbc.msn.com/id/29014653/>
- (b) <http://www.rttnews.com/ArticleView.aspx?Id=844655&SMap=1>

0265/09 -----

Florence Hartmann, das zierliche Ärgernis

Sie war die Sprecherin des Jugoslawien-Tribunales, dann schrieb sie ein Enthüllungsbuch. Nun steht Florence Hartmann selbst in den Haag vor Gericht. Die anklage wirft ihr „wissentliche Enthüllung vertraulicher Enthüllungen“ vor. (a) Diese betreffen va. die Vorfälle in Srevrenica, die Kernthesen sind im Web abrufbar. (b)

- (a) profil 7/2009, S. 59
- (b) http://www.bosnia.org.uk/news/news_body.cfm?newsid=2341

0266/09 -----

Kyrgyzstan: Cold War Nostalgia Comes Alive

Kyrgyzstan has ordered the U.S. to leave the Manas air base it has been using (to support operations in Afghanistan) for the last seven years. This came about after Russia made a financial offer that Kyrgyzstan could not refuse. Russia has never been happy with U.S. aircraft operating in a Kyrgyz (former Soviet, actually) airbase. But Kyrgyzstan successfully

played the old Cold War aid game, where some third country that both the U.S. and Russia wanted something from, would basically hold an auction to determine which superpower would get their way. Russia is no longer a superpower, but it does remember how to conduct itself in one of these auctions.

<http://www.strategypage.com/htmw/htmurph/articles/20090206.aspx>

0267/09 -----

Deutsche von El Kaida in Nordafrika entführt

Die Entführung einer pensionierten deutschen Lehrerin im Grenzgebiet zwischen Mali und Niger ist nach Erkenntnissen des deutschen Bundesnachrichtendienstes (BND) das Werk des Terrornetzwerks El Kaida.

Hinter der Entführung stecke El Kaida im Islamischen Maghreb (AQMI) unter Abu Said, berichtete die "Bild"-Zeitung (Samstag-Ausgabe) unter Berufung auf den BND. Die Entführer hätten sich bisher nicht gemeldet, es gebe auch keinen Kontakt zu den Entführten. Im Krisenstab des Auswärtigen Amtes wachse deshalb die Besorgnis.

<http://news.orf.at/?href=http%3A%2F%2Fnews.orf.at%2Fticker%2F317077.html>

0268/09 -----

Streit um erweiterte Befugnisse für deutsche Geheimdienste

Sicherheitspolitiker der Unionsfraktion streben eine Verknüpfung der Datenbanken des Bundesnachrichtendienstes (BND) mit dem im Inland tätigen Verfassungsschutz und den deutschen Polizeibehörden an. Der BND könnte dann seine Erkenntnisse aus abgehörten internationalen Gesprächen automatisch mit Personaldaten im Inland abgleichen. Dies berichtet das Nachrichtenmagazin Der Spiegel in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe. Die Sozialdemokraten fürchteten dagegen eine unüberschaubare Datenvermischung.

- (a) <http://www.heise.de/newsticker/Magazin-Streit-um-erweiterte-Befugnisse-fuer-deutsche-Geheimdienste--/meldung/127072>
- (b) DER SPIEGEL 09/2009, S. 15.

0269/09 -----

The Iranian German Connection

German prosecutors have indicted a German citizen for running a weapons related smuggling operation. The defendant shipped 16 tons of high-grade graphite, used for making rocket nozzles, to Iran from 2005-7. The defendant mislabeled the graphite as low-grade, which was legal to sell to Iran. Another ten tons of the high-grade graphite was caught by Turkish customs officials. The indictment actually took place last June, when the defendant was arrested, but was only recently revealed.

Ever since the U.S. embargo was imposed in 1979 (after Iran broke diplomatic protocol by seizing the American embassy), Iran has sought, with some success, to offer big money to smugglers who can beat the embargo and get needed industrial and military equipment. This is a risky business, and American and European prisons are full of Iranians, and other nationals, who tried, and often failed, to procure forbidden goods. The smuggling operations are currently under more scrutiny, and attack, because of Iran's growing nuclear weapons program.

0270/09 -----

Ehemalige saudi-arabische Geheimdienstchef in Berlin

Berlin sucht die Feudalelite Saudi-Arabiens zur Aufstandsbekämpfung am Hindukusch heranzuziehen. Wie das Bundesinnenministerium mitteilt, hat sich in den vergangenen Tagen der ehemalige saudi-arabische Geheimdienstchef Prinz Turki al-Faisal zu Gesprächen in der deutschen Hauptstadt aufgehalten. Es sei darum gegangen, die "sicherheitspolitische Zusammenarbeit beider Staaten (zu) fördern", berichtet das Ministerium. Insbesondere seien Wege zur "Verbesserung der Sicherheitslage in den pakistanischen Grenzgebieten zu Afghanistan" erörtert worden. Prinz Turki al-Faisal verfügt seit den 1980er Jahren über beste Kontakte in die Region. Damals beschaffte er saudi-arabische Unterstützung für die Bemühungen des Bundesnachrichtendienstes (BND) und anderer westlicher Geheimdienste, mit Hilfe islamistischer Gotteskrieger die sowjetische Besatzung Afghanistans zu beenden. Zu den Partnern von Turki al-Faisal gehörte damals Osama bin Laden. Der ehemalige saudi-arabische Geheimdienstchef soll nun seine Kontakte in das Kriegsgebiet erneut im Auftrag des Westens nutzen - diesmal, um die Helfershelfer aus dem Kampf gegen die Sowjetunion, die er früher auf ihrem Weg zur Macht unterstützte, niederzuwerfen.

<http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/57464?PHPSESSID=41qio2lj3lus5helol83lvjjh6>

0271/09 -----

Keine Aussage von US-Generälen vor deutschem Untersuchungsausschuss

In der Affäre um den Einsatz von Agenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) während des Irak-Kriegs in Bagdad mauert auch die neue US-Regierung. Washington erlaube es nicht, dass ehemalige hochrangige US-Militärs vor dem Untersuchungsausschuss des Bundestags aussagen, berichtete die «Berliner Zeitung» (Mittwochausgabe) vorab unter Hinweis auf ein Schreiben der US-Botschaft in Berlin an den Vorsitzenden des Ausschusses. In dem Brief heißt es demnach ohne Angabe von Gründen, die USA sähen sich nicht in der Lage, den inzwischen pensionierten Generälen James Marks und Tommy Franks eine Aussagegenehmigung zu erteilen.

<http://www.news-adhoc.com/keine-aussage-von-us-generaelen-vor-deutschem-untersuchungsausschuss-idna2009021018390/>

0272/09 -----

Verfassungsschutz soll Pius-Brüder beobachten

Die Hauptaufgaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz seien das Sammeln und Auswerten von Informationen über verfassungsfeindliche und extremistische Bestrebungen, sagte der Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, Sebastian Edathy (SPD), und fügte hinzu: „Meines Erachtens sollte das Bundesamt prüfen, ob die Voraussetzungen hierfür im Falle der Pius-Brüderschaft vorliegen. Meiner Auffassung nach gibt es hierfür ernst zu nehmende Hinweise.“

Der Geschäftsführer der Grünen-Fraktion im Bundestag, Volker Beck, sagte, die Bruderschaft widerspreche dem Grundsatz der Religionsfreiheit und richte sich gegen den freiheitlichen, weltanschaulich neutralen Staat, wie ihn das Grundgesetz und die Menschenrechtskonventionen der Vereinten Nationen vorsehen, sagte er. „Eine Beobachtung der Pius-Bruderschaft durch den Verfassungsschutz könnte daher von den Gesetzen gedeckt sein.“

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/verfassungsschutz-soll-pius-brueder-beobachten;2147722>

0273/09 -----

Rau war im Visier der Stasi

Kultusminister Helmut Rau (CDU) wurde jahrelang vom DDR-Geheimdienst observiert. Entsprechende Angaben bestätigte eine Sprecher des CDU-Politikers. "Die haben Tagebuch geführt, da steht alles drin: wo ich war, was ich gemacht habe und wen ich traf", sagte Rau der Zeitung. Seine Akte bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, der sogenannten Birthler-Behörde, umfasse rund 2.500 Seiten, sagte Rau.

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4480252/1p4utmd/index.html>

0274/09 -----

Sicherheitslecks bei Deutscher Telekom

Bei der Aufarbeitung der Schnüffellaffäre attestieren Telekom-Ermittler dem Konzern massive Sicherheitsfehler in seinen Systemen.

DER SPIEGEL 7/2009, S. 74f.

0275/09 -----

Cyberwars, die Kriege der Zukunft

Weltweit rüsten Staaten auf, um sich für Konflikte im Cyberspace vorzubereiten. Auch die deutsche Bundeswehr trainiert Hacker in Uniform.

DER SPIEGEL 7/2009, S. 34-36

0276/09 -----

Swiss police spy marijuana field with Google Earth

Swiss police said Thursday they stumbled across a large marijuana plantation while using Google Earth, the search engine company's satellite mapping software.

Police said the find was part of a bigger investigation that led to the arrest of 16 people and seizure of 1.2 tons (1.1 metric tons) of marijuana as well as cash and valuables worth 900,000 Swiss francs (\$780,000). Officers discovered the hemp field in the northeastern canton (state) of Thurgau last year while investigating an alleged drug ring, said the head of Zurich police's specialist narcotics unit Norbert Klossner.

The plantation, measuring almost two acres (7,500 square meters), was hidden inside a field of corn. But officers using Google Earth to locate the address of two farmers suspected of involvement in the drug operation quickly spotted the illegal crop. "It was an interesting chance discovery," said Klossner.

http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5ijU2wg5cVrOioHNX2ly_uCXj0yKQD960T7180

0277/09

Google Latitude: Lücke ermöglicht heimliche Überwachung

Die britische Datenschutzorganisation Privacy International warnt vor einer Sicherheitslücke in Google Latitude. Google Latitude ist eigentlich dazu da, sich die aktuelle Position von befreundeten Handy-Nutzern in "Maps" anzeigen zu lassen. Laut Privacy International könnten einzelne Nutzer aber auch ohne deren Wissen verfolgt werden. Schuld sind Funktionen, die eigentlich die Sicherheit gewährleisten sollten.

<http://diepresse.com/home/techscience/internet/google/450302/index.do>

0278/09

KZ-Arzt Aribert Heim: Tod am Nil

Der frühere KZ-Arzt Aribert Heim wurde offenbar auch während seiner Flucht von seiner Familie unterstützt - unter den Augen der Fahnder.

DER SPIEGEL 7/2009, S. 41

0279/09

Die tugendhafte Terrorismusverdächtige

Sie sagt, sie müsse noch viel lernen. Manchmal weiß Mona S. nicht genau, was richtig und falsch ist. Es ist nicht einfach, Österreichs einzige mutmaßliche Terroristin zu sein.

profil 7/2009, S. 36f.

0280/09

Islamismus in Österreich: Diffamierung im Schafspelz

Noch bedenklicher als die Islamlehrerstudie sind die Reaktionen der Islamischen Glaubensgemeinschaft ... befindet der Falter.

Falter 06/2009, S. 7.

0281/09

Polit-Mord in Wien: Opfer wollte Festnahme Kadyrows in Österreich

Brisanter Hintergrund zum Aufsehen erregenden "Mordfall Israilov": Der 27-Jährige (Bild) dürfte zum Zeitpunkt seiner Hinrichtung in Wien offiziell Kronzeuge der heimischen Behörden gewesen sein. Die Wiener Staatsanwaltschaft soll bereits im Juni 2008 die Ermittlungen gegen den tschetschenischen Präsidenten Ramsan Kadyrov eingeleitet haben. Der wenige Monate später hingerichtete Israilov wurde angeblich als Kronzeuge geführt. Und dennoch hielt man es für nicht notwendig, ihn zu beschützen. Die Anwälte Israilovs sollen am 13. Juni 2008 sogar einen Haftbefehl gegen Kadyrov beantragt haben. Grund: Der Tschetschenen-Boss wollte an diesem besagten Tag zur EURO nach Salzburg reisen, um sich ein Spiel der russischen Mannschaft anzusehen - abgelehnt!

(a) http://www.krone.at/krone/S25/object_id_132885/hxcms/

(b) <http://derstandard.at/?url=/?id=1234355072997>

(c) Falter 07/2009, S. 14f.

0282/09 -----

Arbeiteraufstand 1934: Bürgerkriegsmythen

Vor 75 Jahren schlug die austrofaschistische Diktatur einen punktuellen Arbeiteraufstand mit voller Härte nieder. Wissenschaftler suchen die Februarereignisse 1934 ihrer Mythen zu berauben und stärker in den Kontext der Weltwirtschaftskrise zu stellen - mit neuen historischen Details.

profil 7/2009, S. 76-80.

0283/09 -----

CIA Guide to Analysis of Insurgency (from FAS)

A Central Intelligence Agency publication on the analysis of insurgencies that has often been cited but not widely circulated was recently released by CIA under the Freedom of Information Act.

"This pamphlet contains key definitions and analytic guides applicable to any insurgency... Among other things, this guide is designed to assist in conducting a net assessment of the overall status or progress of a specific conflict," the document (a) states. The CIA "Guide to the Analysis of Insurgency" is undated, but may have been written in the 1980s.

U.S. military intelligence agencies should follow the lead of Federal Express and other corporations and use "operations research" tools to guide their investment decisions and resource allocations, according to a new study by the Defense Science Board. See "Operations Research Applications for Intelligence, Surveillance and Reconnaissance" (b), January 2009.

The Air Force Intelligence, Surveillance and Reconnaissance Agency (AF ISR Agency) is a little-known successor of the former Air Intelligence Agency, and its mission is described in this January 27, 2009 Air Force directive (c).

- (a) <http://www.fas.org/irp/cia/product/insurgency.pdf>
- (b) <http://www.fas.org/irp/agency/dod/dsb/or-intel.pdf>
- (c) http://www.fas.org/irp/doddir/usaf/afmd_15.pdf

0284/09 -----

Terrorism Research Pre- and Post- Doctoral Fellowship

The National Consortium for the Study of Terrorism and Responses to Terrorism (START) is dedicated to working with graduate students and young researchers in the behavioral and social sciences who are interested in issues related to terrorism and providing them with professional development opportunities.

Deadline: 2009-03-13

Contact: education@start.umd.edu

www.start.umd.edu/education/fellowships/fellowship_application_information.asp

(Special thanks to Martin Moll for this info !)

Deadline for application: 17 February 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org